

CT = Zementestrich / Trockenestrich



Der größte Nachteil des Zementestrich ist sein Verhalten beim Aushärten. Durch den Trocknungsprozess verliert der Zementestrich sehr viel Feuchtigkeit und zieht sich dadurch natürlich zusammen. Durch diesen Vorgang können Risse entstehen, die sich bei größeren Flächen sehr negativ auswirken können.

Eine max. Fläche von ca. 40 Quadratmetern ist anzuraten. Das Thermometer sollte beim Einbau und weitere 7 Tage danach nicht unter 5 Grad Celsius sinken. Der Zementestrich darf nach dem Einbau nicht austrocknen - er muss feucht gehalten werden. Außerdem muss der Estrich vor Sonne, Wärme, Zugluft, Kälte und Regen geschützt werden.

Der Zementestrich ist das erste Mal begehbar nach 3 Tagen.

Wenn der Estrich vollständig ausgehärtet ist, kann er mit weiteren Bodenbelägen belegt werden. Es kann bis zu 20-30 Tage dauern, bis der Estrich komplett getrocknet ist. Dabei definiert sich "trocken" als ein Feuchtigkeitsgehalt von unter 2%.

Nachbehandlung

Was versteht man unter Nachbehandlung von Beton?

Unter Nachbehandlung versteht man, dass der Beton richtig „ausreift“ und auch an der Oberfläche die geforderte Güte erreicht. Daher muss Beton nach seinem Einbau, seiner Verdichtung und nach dem Endschalen richtig nachbehandelt werden. Fast alle Angriffe wirken in erster Linie auf die Oberfläche!

Die Nachbehandlung umfasst Schutz vor:

- vorzeitigem Wasserverlust
- Frost, Hitze und raschen Temperaturänderungen
- schnellem Auskühlen der Betonoberfläche
- vorzeitiger Beanspruchung

Warum nachbehandeln?

- | | |
|----------------------|------------------|
| Wasserdruck | Karbonatisierung |
| Frost und Taumittel | Witterung |
| Chemische Angriffe | |
| Mechanische Angriffe | |

Außerdem besteht bei fehlender Nachbehandlung eine erhöhte Rissgefahr!

- Schwindrisse - Krakelrisse - Spaltrisse
- Risse durch Temperaturunterschiede (Oberfläche zu Bauteilinnerem)

Grundregeln der Nachbehandlung

- Beton vor Feuchtigkeitsverlust schützen
- Betontemperatur nach dem Einbau über 0° C halten
- Gleiche Temperatur im Bauteil halten
- Schutz vor zu früher Belastung
- Erreichen einer qualitativ einwandfreien Oberfläche



Die richtige Nachbehandlung

Die ersten drei bis sieben Tage nach dem Betonieren sollte der Beton vor vorzeitiger Austrocknung und Belastung geschützt werden:

- durch Abdecken mit Baufolie oder
- durch ein spezielles Nachbehandlungsmittel
- durch zugedecktes, längeres Verweilen in der Schalung oder

Wenn der Beton durch Austrocknen infolge von Wärme, Sonneneinstrahlung und Wind zu rasch an Feuchtigkeit verliert, können Risse entstehen.